

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 13.01.2026  
Beginn: 20:04 Uhr  
Ende: 21:35 Uhr  
Ort: im Fürstenzimmer des Gasthofes Goldener Hirsch

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erster Bürgermeister**

Leveringhaus, Lars

#### **CSU-Fraktion**

Bauer, Michael  
Kuhn, Michaela  
Multari, Antonio  
Schad, Jürgen  
Schiegg, Hans-Peter  
Schillroth, Thomas, Dr.  
Schlaak, Timo  
Traut, Markus

Teilnahme ab 20:47 Uhr

#### **Freie Wähler**

Beck, Matthias  
Bräckle, Nina  
Havelka, Florian  
Heisler, Herbert  
Hummel, Jürgen  
Mahler, Robert  
Ullinger, Florian

#### **Bündnis 90/Grüne**

Epple, Wolfgang  
Räder, Christine  
Räder, Günter, Dr.  
Schulz, Sabine

#### **Schriftführerin**

Multari, Simone



# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Feuerwehrgerätehaus Willofs  
- Stand der Entwurfsplanung und Freigabe zur Genehmigungsplanung
2. Außenbereichssatzung für den Bereich Mindelberg  
- Erweiterung des Umgriffs  
- Aufstellungsbeschluss
3. Bauleitplanung Gemeinde Untrasried  
- 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hopferbach-Süd“
4. Bauleitplanung Gemeinde Aitrang  
- vorhabenbezogener Bebauungsplan „Heizhaus“
5. Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR  
- Jahresabschluss 2024 – Information  
- Wirtschaftsplan 2026-2030, insbesondere Investitionsprogramm – Information
6. Schulverband Obergünzburg  
- Jahresrechnung 2024  
- Haushalt 2026 mit Finanzplan 2025 – 2029, insbesondere Entwicklung der Schulverbandsumlage - Information
7. Potenzialanalyse für Freiflächenfotovoltaikanlagen  
- Aufhebung der Veröffentlichung
8. Sonstiges u.a.  
- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen
9. Anfragen

Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus eröffnet um 20:04 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Für die Berichterstattung in der Presse begrüßt er Herrn Bernhard Angerer (Allgäuer Zeitung) und Herrn Michael Dürr (Kreisbote).

Bürgermeister Leveringhaus gratuliert Markträtin Nina Bräckle zur Geburt ihres Enkelkindes Viktoria sowie Marktrat Hans-Peter Schiegg, Schriftführerin Simone Multari und Bauamtsleiter Gunther Herz zum Geburtstag.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1. Feuerwehrgerätehaus Willofs - Stand der Entwurfsplanung und Freigabe zur Genehmigungsplanung**

Es war schon seit längerer Zeit geplant, dass zu TOP 1 Feuerwehrgerätehaus Willofs die Planerin Frau Eva von Chamier an der Sitzung teilnehmen wird. Aufgrund einer Erkrankung ist die Teilnahme leider nicht möglich. Am Vorabend fand allerdings die letzte Videokonferenz mit dem Planungsteam statt.

Bürgermeister Leveringhaus erinnert noch einmal daran, dass die bisherigen Planungen in Massivbauweise nicht finanzierbar waren. Es wurde nun ein Projekt in Industriebauweise entwickelt, wodurch die Kosten deutlich reduziert werden können.

Bürgermeister Leveringhaus stellt den aktuellen Planungsstand anhand einer Präsentation vor (s. Anlage). Nach Rücksprache mit Kreisbrandrat Markus Barnsteiner reicht die Stellplatzgröße 1. Mit den Vertretern der FFW Willofs ist besprochen, dass im 2. OG zunächst die Technikräume ausgestattet werden. Die anderen Räume werden evtl. in Eigenleistung ausgebaut. In der Kostenschätzung wird allerdings ohne Eigenleistung kalkuliert. Die Fassade wird mit Sandwich-Alu-Panelen ausgestaltet.

Die Kostenschätzung (ohne Innenausstattung, Außenanlage, Feuerwehrtechnik, Baunebenkosten) liegt bei 1,16 Mio. EUR netto. Es wird eine Photovoltaik-Anlage mit einplant. Ob diese realisiert wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Die Montage wird zumindest vorbereitet. Damit werden die Kosten für die Kostengruppe 300 und 400 auf 1,23 Mio. EUR netto geschätzt und liegen somit ca. 800 TEUR unter der bisherigen Kostenschätzung. Bürgermeister Leveringhaus weist darauf hin, dass darin u.a. noch kein statisches Konzept, keine technische Gebäudeausstattung und keine Baunebenkosten enthalten sind. Die Kostenschätzung beruht auf Zahlen von Juni 2025.

Marktrat Florian Ullinger findet das vorliegende Konzept gut. Die Kollegen der FFW Willofs sind an den Planungen beteiligt. Diese unterstützen dieses Konzept auch, was wichtig ist.

Marktrat Herbert Heisler fällt ein großer Stein vom Herzen. Er ist dankbar für die Hartnäckigkeit aller Beteiligten. Die besprochene Deckelung der Kosten kann evtl. erreicht werden. Marktrat Heisler erkundigt sich, ob es evtl. einen Zuschuss für die PV-Anlage gibt. Lt. Kämmerer Christoph Brenner gibt es keinen Zuschuss.

Marktrat Dr. Günter Räder hat den Eindruck, dass Kollegen der FFW Willofs vermutlich nicht voll hinter dem Projekt stehen. Marktrat Hans-Peter Schiegg vermutet, dass die Feuerwehrler zurückhaltend sind, da es schon eine sehr lange Planungsphase ist.

Markträtin Christine Räder fragt nach, ob Planungskosten und Baunebenkosten schon berücksichtigt sind. Lt. Bürgermeister Leveringhaus ist das nicht der Fall. Es werden geschätzt 30% Baunebenkosten anfallen, für die Außenanlagen noch ein paar Tausend EUR. Wenn das Projekt mit 2 Mio EUR eingeplant wird, könnten die Kosten evtl. auch niedriger liegen.

Marktrat Antonio Multari hat nicht den Eindruck, dass die FFW Willofs nicht dahintersteht. Sie sind eher zurückhaltend.

Marktrat Heisler spricht sein Lob aus an die FFW Willofs für die Geduld.

Marktrat Jürgen Hummel bestätigt die Ansicht von Marktrat Heisler. Die Feuerwehrler wollen sogar Eigenleistung bringen, was sehr lobenswert ist.

Marktrat Wolfgang Epple fragt nach, ob die PV-Anlage gleich mitgeplant werden soll. Bürgermeister Leveringhaus verdeutlicht, dass die Entscheidung beim Gremium liegt. Die Anlage wird geplant und die Vorbereitung vorgesehen. Im Bauantrag wird sie auch aufgenommen. Es könnte auch sein, dass sie erst später gebaut wird.

Markträtin Nina Bräckle erkundigt sich, welche Heizung eingeplant wird. Gäbe es evtl. die Möglichkeit, Nahwärme von Fa. Rietzler zu nutzen? Lt. Bauamtsleiter Gunther Herz besteht diese Möglichkeit nicht.

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat genehmigt den vorgestellten Entwurf und gibt ihn zur weiteren Planung bis zur Genehmigungsplanung frei.

Abstimmung: 19:0 Stimmen

## **2. Außenbereichssatzung für den Bereich Mindelberg - Erweiterung des Umgriffs - Aufstellungsbeschluss**

Bürgermeister Leveringhaus zeigt anhand einer Planzeichnung die geplante Erweiterung des Umgriffs der Außenbereichssatzung für Mindelberg. Ein ortsansässiger Elektrobetrieb braucht eine Lagerhalle. Die Umgriffserweiterung ist planungsrechtlich etwas kompliziert.

Auf Nachfrage von Marktrat Dr. Räder informiert Bauamtsleiter Herz, dass es sich um ca. 200 bis 200 qm handelt.

Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass heute nur der Aufstellungsbeschluss gefasst werden soll. Der Billigungsbeschluss mit anschließendem Beteiligungsverfahren soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Es müssen auch noch Gespräche mit dem Landratsamt geführt werden.

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat des Markt Obergünzburg beschließt in der öffentlichen Sitzung am 13.01.2026 die Aufstellung der Außenbereichssatzung "Mindelberg, 1. Änderung". Der Umgriff ist dem Lageplan zu entnehmen:



Abstimmung: 19:0 Stimmen

### **3. Bauleitplanung Gemeinde Untrasried - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hopferbach-Süd“**

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die ausgeteilten Sitzungsvorlagen.

Der Gemeinderat Untrasried hat in seiner Sitzung vom Oktober 2025 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hopferbach-Süd“ beschlossen. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wurde in der Sitzung am 06.11.2025 gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

#### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hopferbach-Süd“ der Gemeinde Untrasried keine Stellungnahme abzugeben.

Abstimmung: 19:0 Stimmen

Marktrat Michael Bauer nimmt ab 20:47 Uhr an der Sitzung teil.

#### **4. Bauleitplanung Gemeinde Aitrang - vorhabenbezogener Bebauungsplan „Heizhaus“**

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die ausgeteilten Sitzungsvorlagen.

Der Gemeinderat Aitrang hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.12.2025 den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Heizhaus“ gebilligt und für die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bestimmt.

#### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Heizhaus“ der Gemeinde Aitrang keine Stellungnahme abzugeben.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

#### **5. Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR - Jahresabschluss 2024 – Information - Wirtschaftsplan 2026-2030, insbesondere Investitionsprogramm – Information**

Bürgermeister Leveringhaus führt aus: Der Verwaltungsrat des Obergünzburger Kommunalbetriebes AöR (OKB) tagt immer in nichtöffentlicher Sitzung. Der Marktrat und auch die Öffentlichkeit werden im Anschluss informiert.

Den Markträtinnen und Markträten liegen der Jahresabschluss 2024 und der Wirtschaftsplan 2026-2030 vor.

Im Wirtschaftsplan sind erhebliche Investitionen in der Wasserversorgung (Hochbehälter Lindenhöhe) und der Abwasserentsorgung (Abwasserentsorgung Ebersbach) vorgesehen, mit denen sich das Gremium in den nächsten Jahren beschäftigen muss. Die geplanten Investitionen sind Pflichtaufgaben.

#### **Jahresabschluss 2024 – Information**

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Kämmerer und Vorstand Christoph Brenner.

Herr Brenner trägt den Jahresabschluss 2024 vor. Die Bilanzsumme beträgt 23.717.714,97 EUR. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 endet mit einem Jahresüberschuss von 169.892,28 EUR. Der Verlustvortrag reduzierte sich auf 239.481,43 EUR.

Der Schuldenstand beträgt 13.221.301,17 EUR (Vorjahr 13.202.302,38 EUR).

Kämmerer Brenner informiert über zwei Feststellungen des Wirtschaftsprüfers: Satzungsgemäß muss der Verwaltungsrat halbjährlich über die Lages des OKBs informiert werden, was nur einmal geschehen ist. Desweiteren soll der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres erstellt werden, was nicht möglich war.

Der Verwaltungsrat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 10.12.2025 das Jahresergebnis festgestellt und die Entlastung erteilt.

#### **Wirtschaftsplan 2026 – 2030 – Information**

Kämmerer Christoph Brenner stellt den Wirtschaftsplan 2026-2030 mit den geplanten Investitionen im Bereich Wasser und Abwasser vor.

In den nächsten Jahren besteht ein Finanzierungsbedarf von ca. 9 Mio. EUR.

Herr Brenner stellt das Investitionsprogramm vor.

U.a. sind im Bereich Wasserversorgung folgende Investitionen für das Jahr 2026 geplant:  
Hochbehälter Lindenweg: 1,5 Mio EUR (Gesamtkosten 3 Mio. EUR)  
Pumpleitung Wasserversorgung Ebersbach: 10.000 EUR (Gesamtkosten 990.000 EUR)  
Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs: 30.000 EUR

Im Bereich Abwasserentsorgung sind u.a. folgende Investitionen geplant:  
Eigenüberwachung Kanalsanierung: 200.000 EUR  
Pumpleitung von Ebersbach zur Kläranlage Obergünzburg: in 2027 1.800.000 EUR  
Kläranlage Ebersbach (Umbau): 150.000 EUR (Gesamtkosten 2.550.000 EUR)  
Fremdwasserreduzierung Ebersbach: 300.000 EUR (Gesamtkosten 800.000 EUR)

Das Investitionsvolumen Gesamt beträgt 10,4 Mio EUR von 2026 bis 2030.  
Die Kalkulationsperiode der Verbrauchsgebühren läuft zum Jahresende aus. D.h. das Gremium wird sich zum Jahresende mit dem Thema Gebührenkalkulation beschäftigen müssen.

Der Wirtschaftsplan wurde vom Verwaltungsrat in der Sitzung am 10.12.2025 beschlossen und freigegeben.

Bürgermeister Leveringhaus informiert über den aktuellen Versand der Wasser- und Abwasserbescheide (ca. 1.600 Haushalte). In diesen Bescheiden sind die Abschlagszahlungen zu niedrig kalkuliert. Durch die Umstellung des Abrechnungszeitraumes wurden im November nach 6 Monaten Wasserbezug noch einmal die Zählerstände abgelesen. Die Abschlagszahlungen wurden nun versehentlich für den 6 Monatszeitraum berechnet. Richtig wäre die Hochrechnung auf 12 Monate gewesen. Es wurde bereits veranlasst, dass Änderungsbescheide an alle Haushalte verschickt werden.

## **6. Schulverband Obergünzburg - Jahresrechnung 2024 - Haushalt 2026 mit Finanzplan 2025 – 2029, insbesondere Entwicklung der Schulverbandsumlage - Information**

Die Jahresrechnung 2024 und der Haushalt 2026 liegen allen Markträtinnen und Markträten vor.

Kämmerer Brenner erläutert die Jahresrechnung 2024. Das Haushaltsjahr 2024 schließt mit einem erneuten Sollfehlbetrag in Höhe von 87.860,09 € ab. Somit erhöht sich der Gesamtsollfehlbetrag auf 201.456,38 €. Der Schuldenstand konnte um 216.772,00 EUR auf 6.077.083,00 EUR reduziert werden.

Es konnte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 241.342,19 EUR verbucht werden.

Die Kosten für die Schülerbeförderung sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen.

Kämmerer Brenner geht auf den Haushalt 2026 ein. Im Oktober 2025 besuchten 707 Schülerinnen und Schüler die Verbandsschule (Vorjahr 688).  
Desweiteren geht Herr Brenner auf die Entwicklung des Schuldenstandes und der Schulverbandsumlage ein. Er informiert über die größten Investitionen.

Die Steigerung der Schulverbandsumlage (bei gleichbleibenden Schülerzahlen) in den Finanzplanungsjahren 2026-2029 ist u.a. auf die Umschuldung der bisher mit 0%-finanzierten KfW-Darlehen der Generalsanierung zurückzuführen. 2025 wurden 1,1 Mio. € fällig, in 2026 2,1 Mio. €.

Die Zinsbelastung steigt demnach bei einem angenommenen Zinssatz von 3,00% um 51.000,00 € auf 87.000,00 € in 2026. In den Finanzplanungsjahren 2027–2029 steigt die Zinsbelastung voraussichtlich auf bis zu 141.000,00 €

Zusätzlich sind auch die Kostensteigerungen in den Unterhaltskosten und den Personalausgaben ursächlich.

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass der Schulverband Friesenried momentan inaktiv ist. Die Schüler besuchen über den Schulverbund Ostallgäu-West die Mittelschule Obergünzburg. Hierfür wurde mit dem Schulverband Friesenried eine Vereinbarung über die Kostenerstattung an den Schulverband Obergünzburg getroffen.

## **7. Potenzialanalyse für Freiflächenfotovoltaikanlagen - Aufhebung der Veröffentlichung**

Anlass, dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen, waren die Diskussionen und Beschlüsse des Gremiums. Aktuell befindet sich ein Bebauungsplan für eine Freiflächenfotovoltaikanlage im Verfahren. Andere Anfragen wurden abgelehnt. Was soll nun mit der Potenzialanalyse passieren? Diese kann weiterhin Bestand haben, sie ist momentan auch auf der Internetseite veröffentlicht. Dadurch gehen immer wieder Anfragen ein.

Das Gremium ist nicht der Meinung, dass es keine Freiflächenfotovoltaikanlagen mehr geben soll. Die Potenzialanalyse soll nicht mehr öffentlich zugänglich sein. Eingehende Anfragen werden weiterhin im Einzelfall im Gremium behandelt.

Es wird folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

„Der Marktgemeinderat beschließt, die Potenzialanalyse für Freiflächenphotovoltaikanlagen von der Internetseite herunterzunehmen und nicht mehr weiter öffentlich zu bewerben. Anträge auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen sind jeweils einzeln über den Marktgemeinderat zu behandeln und abzustimmen. Grundsätzlich sollen aber die im Beschluss von 07.03.2023 festgelegten Rahmenbedingungen fortgelten.“

Marktrat Dr. Räder: Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, die Potenzialanalyse weiter auf der Internetseite stehen zu lassen. Nach Aussagen der LEW sind Kapazitäten in den Leitungsnetzen vorhanden. In Obergünzburg entsteht ein großer Batteriespeicher. Über solche Anlagen haben wir die Möglichkeit, Gewerbesteuer zu vereinnahmen.

Bürgermeister Leveringhaus schlägt daraufhin vor, den Beschlussvorschlag zu teilen. Damit besteht Einverständnis.

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Potenzialanalyse für Freiflächenphotovoltaikanlagen von der Internetseite herunterzunehmen und nicht mehr weiter öffentlich zu bewerben.

Abstimmung. 15:5 Stimmen

### **Beschluss**

Anträge auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen sind jeweils einzeln über den Marktgemeinderat zu behandeln und abzustimmen. Grundsätzlich sollen aber die im Beschluss von 07.03.2023 festgelegten Rahmenbedingungen fortgelten.

Abstimmung: 19:1 Stimmen

## **8. Sonstiges u.a. - Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen**

---

Bauamtsleiter Herz informiert, dass die Baumaßnahmen momentan ruhen.

Marktrat Dr. Räder fragt nach, ob man feststellen kann, wie weit die Fremdwasserreduzierung in Ebersbach wirkt. Bauamtsleiter Herz erklärt, dass die Messungen im Winter aufgrund des Frostes und des Schnees schwierig sind. Die nächtlichen Messungen werden im Frühjahr fortgeführt. Vermutlich wird das Fremdwasser erheblich reduziert.

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass die Einladung zur nichtöffentlichen Sitzung zur Windenergie am 21.01.2026 verschickt wurden. Die Tagesordnung wurde ergänzt um das Thema Entwicklung eines Konzeptes zu Neuregelungen im Rahmen des Bauturbos.

Marktrat Florian Ullinger berichtet, dass die Planungen zu den Faschingsumzügen laufen. Die Umzugsbegleitung übernimmt entweder die Abteilung Fußball des TSV Obergünzburg oder eine Gruppierung aus den Fußballern. Die Bewirtung im Hirschaal übernehmen die Willofser Vereine.

## **9. Anfragen**

---

Marktrat Dr. Thomas Schillroth spricht den Winterdienst an. Im Marktblatt werden die Bürger immer wieder aufgerufen, sich um den Winterdienst zu kümmern. Einige Bürger kümmern sich leider nicht darum. Heute Morgen war es vor allem im Bereich des Telekomgebäudes sehr glatt, dass die Schulkinder auch gestürzt sind. Könnte man den Hinweis nochmals im Marktblatt veröffentlichen?

Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus schließt um 21:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Lars Leveringhaus  
Erster Bürgermeister

Simone Multari  
Schriftführung